

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Mittwoch, den 24. Dezember 1884.

**(5208-1) Kundmachung.** Nr. 13 762.

Laut Aufschrift der k. k. General-Direction der Tabakregie in Wien vom 12. Dezember 1884, Z. 16 702, hat das k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 6. Dezember 1884, Z. 37 709/2572, verfügt, daß die Rauchtobaksorte:

**„Landtabak, feingehackter“**

(Tarifspost B 19), vom 1. Jänner 1885 angefangen nicht bloß in Paletten zu 70 Gramm, sondern auch in Briefen zu 30 Gramm um den Preis von 3 fl. 60 kr. pr. 100 Briefe beim Verkaufe an Verschleißer und von 4 kr. per 1 Stück beim Verkaufe an Consumenten verschließen werde, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 22. Dezember 1884.

K. k. Finanzdirection für Krain.

**(5190-1) Kundmachung.** Nr. 11 813.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge der Erlasse des hohen k. k. Finanzministeriums Wien vom 8. Oktober 1884, Zahl 28 648, R. G. Bl. Nr. 172, 173 und 174, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die

am 28. Februar 1885

gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverwendet gebliebenen Stempelmarken der Emission vom Jahre 1883 vom 1. März bis einschließlich 30. April 1885 bei dem hiesigen k. k. Landeszahlamte gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgewechselt werden, daß jedoch nach dem 30. April 1885 in keinem Falle weder eine Umwechslung noch eine Vergütung der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch tretenden Stempelmarken nach dem 28. Februar 1885 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleichgültig und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blankette von Wecheln, Rechnungen und dergleichen, auf denen ältere Stempelmarken durch vorschriftsmäßige, vor dem 1. März 1885 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 28sten Februar 1885 unbeanstandet in Gebrauch genommen werden.

Auch in das auf den Postbegleitungsadressen befindliche Stempelzeichen wird die Jahreszahl 1885 eingedrückt, jedoch können die gegenwärtigen Vorräthe bis zu deren gänzlichen Aufbrauchung verwendet werden.

Vom 1. Jänner 1885 angefangen werden amtliche, mit dem Stempelzeichen nach Scala I. verfertigte Wechselblankette mit slovenischem Texte zu 5 kr., 10 kr., 20 kr., 30 kr., 40 kr., 50 kr., 60 kr., 70 kr., 80 kr. und 90 kr. in den Verschleiß gesetzt.

Die äußere Ausstattung dieser Blankette ist die gleiche wie bei den amtlichen gestempelten Wechselblanketten der betreffenden Wertkategorien mit deutschem Texte.

Vom 1. Jänner 1885 angefangen werden geänderte Verschlußmarken für Spielkarten eingeführt, welche sich von den im Punkte 6 der Verordnung vom 27. Oktober 1881 (R. G. Bl. Nr. 127) beschriebenen in Folgendem unterscheiden:

Dieselben sind auf dünnem Papier zweifarbig gedruckt, 16<sup>6</sup>/<sub>10</sub> lang und 4<sup>1</sup>/<sub>10</sub> breit. Auf einem bunt gedruckten quillochirten und pantografierten Untergrunde ist in dem 7<sup>2</sup>/<sub>10</sub> hohen, 3<sup>6</sup>/<sub>10</sub> breiten, mit einer zarten Bordure umrahmten Mittelfelde der k. k. Adler angebracht. Rechts und links von dem Mittelfelde befinden sich als Verlängerungstücke sechzehn verschiedene ornametirte 1/2<sup>1</sup>/<sub>10</sub> hohe Leisten, auf welchen das Wort „Verschlußmarke“ achtmal weiß im Untergrunde und achtmal in Schwarz gedruckt erscheint.

Im Mittelfelde steht die Aufschrift: „Verschlußmarke für Spielkarten“ und die Jahreszahl 1885. Unterhalb ist folgender, acht Zeilen umfassende Text schwarz gedruckt:

„Wer ungestempelte oder mit der amtlichen Verschlußmarke nicht geschlossene Karten feil hält, veräußert, vertheilt, erwirbt, solche wesentlich in Gewahrsam hat, oder mit ungestempelten Karten spielt, wird mit dem 50fachen der verkürzten Gebühr bestraft.“

Ander Uebertretungen des Gesetzes über den Spielkartentempel vom 15. April 1881 werden im Sinne der §§ 14, 15 und 16 dieses Gesetzes mit den darin festgestellten Strafen geahndet.“

Unter diesem Texte erscheint in der Mitte der Wertbetrag in Buchstaben, an der linken und rechten Ecke des Mittelfeldes in arabischen Ziffern schwarz gedruckt.

Im farbigen Unterdruck des Mittelfeldes steht rechts und links neben dem k. k. Adler je ein Medaillon mit dem Wertbetrage in Weiß.

Die Verschlußmarken für 15 kr. sind mit braunem Unterdrucke, 30 kr. „ „ grünem „ „ „ 60 kr. „ „ rothem „ „ „ versehen.

Laibach am 15. November 1884.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

**(5205-1) Lehrstellen.** Nr. 1315.

An der Volksschule zu Adelsberg, Dorn und Verbobo werden die Lehrstellen mit dem jährlichen Gehalte von 450 Gulden zur definitiven Besetzung ausgeschrieben, und sind die Gesuche

bis Ende Jänner 1885

hieramt einzubringen.  
K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 18ten Dezember 1884.

**(5168-2) Jagdverpachtung.** Nr. 7110.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Urziše, Billichberg, Gradisce, Hotic, Kanderš, Kolovrat, Kotredž, Vittai, Mariathal, St. Martin, Moravtich, Rojsbüchel, Sagor, Trebelen und Watsch, sämmtliche des Steuerbezirktes Vittai, werden auf die Dauer vom 15. Jänner 1885 bis 15. Jänner 1891 am Sitz dieser Bezirkshauptmannschaft licitando verpachtet werden

am 17. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr.  
Die Licitationsbedingungen werden zu Beginn der Licitation bekannt gegeben.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Vittai, am 15. Dezember 1884.

**(5216-1) Lehrstelle.** Nr. 825.

An der einclässigen Volksschule in Unterwarmberg ist die Lehrstelle mit dem Jahresgehälte pr. 400 fl. sammt Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 10. Jänner 1885

im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.  
K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 20. Dezember 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Eitel u. p.

**(5167-3) Jagdverpachtung.** Nr. 7111.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Bukowiz, Cesene, Dedendol, Dob, Draga, Gorjenavas Großlat, Leskove, Leusch, Mullan, Obergurf, Pöjendorf, Pöbörst, Poliz, Rododendorf, Sagorica, Temeniz, St. Veit, Veltepece, sämmtliche des Steuerbezirktes Sittich, werden

am 8. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, im Amtstagslocale in Sittich licitando auf die Dauer vom 15. Jänner 1885 bis 15. Jänner 1891 verpachtet werden.

Die Licitationsbedingungen werden zu Beginn der Licitation bekannt gegeben werden.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Vittai, am 15. Dezember 1885.

**(5211-1) Kundmachung.** Nr. 7796.

Es wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Georgen**

auf den 8. Jänner 1885, früh 8 Uhr, festgesetzt wird.

Es haben daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20sten Dezember 1884.

**(5201-2) Kundmachung.** Nr. 5204.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kalise**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der hiesigen Gerichtskanzlei

bis 30. Dezember 1884 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen werden gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht.  
K. k. Bezirksgericht Lač, am 19. Dezember 1884.

**(5212-1) Kundmachung.** Nr. 12 455.

Die Erhebungen zum Zwecke der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Pechdorf**

beginnen am 8. Jänner 1885. Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiergerichts erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. städt. -beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. Dezember 1884.

**(5203-2) Kundmachung.** Nr. 6396.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großpötle**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen und Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 3. Jänner 1885 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weitere Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen oder noch vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.  
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Dezember 1884.

**(5142-3) Einladung.** Nr. 20 806.

Seit Jahren besteht die übliche Gewohnheit, sich anlässlich des Jahreswechsels

**Lösung der Enthebungskarten**

**Neujahrs- und Namens-**

**tagsgratulationen**

zu Gunsten des städtischen Armenfondes von den zu befreien.

Zur Bequemlichkeit des verehrlichen Publicums werden die Herren: Carl Karinger, Galanteriewarenhändler am Rathhausplatz Nr. 8, und Albert Schäfer, Handschuhmacher und Wandagist am Congressplatz Nr. 7, die Güte haben, diese Enthebungskarten gegen den bisher üblichen Ertrag, und zwar von 50 kr. für Neujahrs- und 50 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten zu verabfolgen. Der Großmuth werden keine Schranken gesetzt.

Schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Bei diesem Anlasse wird der üblichen Buch- und Steinruderei Josef Blasniks Erben für die wie alljährlich so auch heuer unentgeltlich beigegebenen Enthebungskarten hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.  
Stadtmagistrat Laibach, am 16ten Dezember 1884.

## Anzeigebblatt.

**(5181-3) St. 8156.**

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba ml. Jozefa Horženovega iz Česenc, sodno na 796 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 70 davkarske občine Cirklje in gorska št. 284 grajšćine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

17. januarija,

drugi na

18. februarija

in tretji na

18. marcija 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 9. novembra 1884.

**(5164-3) St. 6551.**

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo Apolonije Povšič iz Orešja dovoljuje se izvršilna dražba Martina Kresetovega, sodno na 305 gld.

cenjenega zemljišća davkarske občine Gorenja Vas pod vložkom št. 200 v Mevcih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

21. januarija,

drugi na

25. februarija

in tretji na

8. aprila 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 9. decembra 1884.

**(5183-2) St. 8155.**

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Matevža in Jozefe Šobotovega iz Roviš, sodno na 625 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 66 davkarske občine Studenec.

Zato določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. januarija,

drugi na

25. februarija

in tretji na

21. marcija 1885,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dné 9. novembra 1884.

**(5111-3) St. 6187.**

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo Antona Kuralta po dr. Tavčarji v Ljubljani dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kristaničevega, sodno na 1093 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 41 davkarske občine Mošeter se za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

12. prosinca,

drugi na

16. svečana

in tretji na

16. marcija,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči. — Varščina 10 proc.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji, dné 8. novembra 1884.

**(5182-1) St. 8157.**

**Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.**

Na prošnjo c. kr. davkarije v Krškem dovoljuje se izvršilna dražba Janez Hojakovega iz Gr. Orl, sodno na 1244 gld. cenjenega zemljišća vložna št. 129, 130 in 131 davkarske občine Hubajnica.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

21. januarija,

drugi na

21. februarija

in tretji na

21. marcija 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dné 9. novembra 1884.

(4980—2) Nr. 9928.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Mathias Stefančić von Potof gehörigen, gerichtlich auf 687 fl. geschätzten sub tom. I, fol. 103 und 118 der Herrschaft Kostel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

14. Jänner 1885, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1884.

(5015—2) Nr. 14000.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom städt.-deleg. k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Lucia Dimmit von Theinitz (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Mathias Glavič von Laverca gehörigen, gerichtlich auf 6000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 126 ad Kaltenbrunn bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 7. Jänner,

die zweite auf den 4. Februar

und die dritte auf den 4. März 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. November 1884.

(4982—2) Nr. 9451.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Raifesch von Novosello die executive Versteigerung der dem Mathias Zurl von Bas gehörigen, gerichtlich auf 428 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte sub tom. I, fol. 100 ad Herrschaft Kostel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner,

die zweite auf den 18. Februar

und die dritte auf den 11. März 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. November 1884.

(5051—2) Nr. 5646.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 18. November 1882, Z. 7639, bewilligte gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 103 ad Freudenthal, des Josef Bonač von Oberbrezowiz, im Schätzungswerte per 2195 fl. wird auf den

27. Februar 1885, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. November 1884.

(4981—2) Nr. 9996.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Souvan von Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Stefančić von Potof gehörigen, gerichtlich auf 486 fl. geschätzten, sub tom. I, fol. 103 und 118 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den 14. Jänner 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 22. November 1884.

(5054—2) Nr. 5045.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Drobnič von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Josef Bonač von Oberbrezowiz gehörigen Realität Band V, folio 103 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2195 fl., mit drei Terminen, und zwar der erste auf den

27. Jänner, der zweite auf den 27. Februar

und der dritte auf den 27. März 1885, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. November 1884.

(5010—2) Nr. 23737.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mofschel von Laibach die executive Versteigerung der der Theresia Kalan von Dobrujne Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 630 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Dobrujne bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 7. Februar

und die dritte auf den 7. März 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 28. November 1884.

(5070—2) Nr. 5487.

**Relicitation.**

Wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingnisse wird die executive Relicitation der in der Executionsache des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Deu) gegen Bartholmā Furlan von Slap Nr. 6 peto. 42 fl. 74 kr. sammt Anhang bei der Feilbietungs-Tagung vom 15. Mai 1884 versteigerten Realität Einl.-Nr. 109 der Catastralgemeinde Slap, im Schätzungswerte per 440 fl., auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria Furlan von Slap Nr. 6 bewilliget und zur Vornahme eine Tagung auf den

21. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die genannte Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1884.

(5013—2) Nr. 17587.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Robert Kauschegg, Rechtsnachfolger des Johann Dolcher (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der dem Franz Stech von Mala Račna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 7290 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Račna bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

10. Jänner 1885, vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. September 1884.

(5002—2) Nr. 4639.

**Erinnerung**

an Primus Ferina, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Primus Ferina, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Ferin von Brikarnica die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten Urb.-Nr. 42 ad Mannsburg und Urb.-Nr. 130 ad Hof Moräutsch eingebracht, worüber die Tagung auf den

7. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten November 1884.

(5071—2) Nr. 4860.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit Bescheid vom 26. März 1884, Z. 1827, auf den 11. November 1884 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Kračna von Langensfeld Nr. 27 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 330, wird auf den

10. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Oktober 1884.

(4999—2) Nr. 5876.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termins wird in der Executionsache des Josef Mubi von Terboje (durch Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Johann Kristanc von Mofschel zur zweiten auf den

7. Jänner 1885 angeordneten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 41 der Catastralgemeinde Mofschel geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Dezember 1884.

(5014—2) Nr. 19741.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Es sei zur Einbringung der Forderung der train. Sparcasse in Laibach aus dem Vergleiche vom 16. Mai 1877, Z. 11214, per 630 fl. s. Anhang die mit Bescheid vom 13. September 1881, Z. 20342, bewilligte executive Feilbietung der Realitäten des Executen Martin Zubarnik von Terovavas ad Grundbuch Herrschaft Sittlich Urb.-Nr. 45, im Schätzungswerte per 3274 fl., und Urb.-Nr. 45 per 2154 fl., zusammen per 5428 fl., im Reassumierungswege bei drei Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner, die zweite auf den 4. Februar

und die dritte auf den 4. März 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang angeordnet.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungs-Protokoll sowie die Feilbietungsbedingnisse, wornach jeder Kauflustige bei Beginn der Feilbietung ein 10proc. Badium zu Handen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen hat, können in der Gerichtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Oktober 1884.

(5009—2) Nr. 19869.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Es sei zur Einbringung des k. k. Steuerrückstandes pr. 50 fl. 12 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 26sten Jänner 1884 bewilligte und sohin unterm 27. Mai 1884, Z. 10323, mit dem Reassumierungsvorbehalte fixierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Executen Franz Stech von Kleinračna Nr. 13, und zw. Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde Račna im Schätzungswerte per 6416 fl. 40 kr. und Einl.-Nr. 81 ad idem im Schätzungswerte per 290 fl., im Reassumierungswege auf den

10. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang angeordnet.

Unter einem wird den an obigen Realitäten pfandrechtlich sichergestellten mj. Kindern des Executen Franz Stech, als: Francisca, Johanna, Alois, Anton und Victor Stech, wegen Collision der Interessen Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und angewiesen, die Rechte dieser Pflägebefohlenen an obigen Realitäten nach Vorschrift der Geseze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Oktober 1884.

(4907—2) Nr. 5353.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Fodevar von Großlaschitz Nr. 28 wegen Nichterhaltung der dem Realfeilbietungsgefuche de praes. 21. September 1881, Z. 6592, zuliegenden Licitationbedingnisse de eodem von Seite der Ersterherin Johanna Praznik von Rašica Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Einlage Nr. 195 und 196 der Catastralgemeinde Auersperg, früher dem Johann Praznik von Rašica Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1885,

vormittags 10 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. November 1884.

(4882—2) Nr. 3166.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Rome von Kosjef, Bezirk Rassenfuß, die executive Versteigerung der dem Anton Vesjak von Scheinitz gehörigen, gerichtlich auf 3675 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 115, 186 und 187 ad Herrschaft Neudegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten November 1884.

(4883—2) Nr. 3056.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Gollob von Sajenice gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13/121 ad Herrschaft Neudegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den

17. Februar und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten October 1884.

(5008—2) Nr. 18351.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. Februar 1884, Z. 2506, zur Einbringung des Steuerrückstandes per 25 fl. 28 kr. sammt Anhang bewilligte executive Feilbietung der Realität des Damian Kovacic von Streindorf Nr. 6, Grundbuch-Einlage Nr. 37 ad Streindorf, im Schätzungswerte per 2492 fl. 40 kr., über Fruchtlosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagssatzung im Reassumierungswege bei zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

4. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. October 1884.

(4824—2) Nr. 2814.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Juliana Glanc von Jagnenca die executive Versteigerung der dem Philipp Prejzel von Studence gehörigen, gerichtlich auf 391 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 203 der Catastralgemeinde St. Crucis bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15. October 1884.

(4414—3) Nr. 4420.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hauptschulsondes in Wippach, durch den Obmann Anton Deperis (vertreten durch Dr. Ed. Deu), die executive Versteigerung der dem Markus Repic von Oberfeld Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. 25 kr. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Oberfeld, Einlage Nr. 399, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. September 1884.

(4940—2) Nr. 10130.

Erinnerung

an Michael Lansel unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Michael Lansel unbekanntem Aufenthalt hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Venassi von Triest die Klage auf eine Löschungsquittung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

9. Jänner 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar hier als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten November 1884.

(4849—3) Nr. 5795.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche Suppl.-Band II, fol. 186 vorkommende, auf Marko Maurin aus Zagajzac Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Böschel von Zagajzac Nr. 18, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 30sten August 1882, Z. 5042, pr. 114 fl. ö. W. sammt Anhang, am

9. Jänner

und am

6. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

6. März 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. October 1884.

(4990—2) Nr. 10020.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Antonia Fesß von Mütling werden die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1881, Z. 7850, fixierten Feilbietungen der dem Marko Petric von Bojansdorf Nr. 34 gehörigen, auf 1112 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 25 der Steuergemeinde Bojansdorf auf den

21. Jänner und

21. Februar 1885,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mütling, am 31. October 1884.

(4884—2) Nr. 3040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der der Anna Hostnik gehörigen, gerichtlich auf 1808 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Thurn-Gallenstein sub fol. 350 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 28sten October 1884.

(4815—3) Nr. 4551.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann, Elisabeth, Marianna und Margaretha Lapanje von Laniše, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird den unbekannt wo befindlichen Johann, Elisabeth, Marianna und Margaretha Lapanje von Laniše, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Lapanje von Cerovo die Klage sub praes. 17. October 1884, Z. 4551, auf Zahlungsanerkennung und Löschungsgestattung die Entfertigungen aus dem Uebergabvertrage vom 11ten September 1847 à per 15 fl. C. M. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Jänner 1885,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Kotel von Terbija als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Lač, am 20sten October 1884.

(4669—2) Nr. 3684.

Erinnerung

an Matthäus Pristov von Zabreznica, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Pristov von Zabreznica, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Pristov von Zabreznica Nr. 12 die Klage auf Gestattung der Löschung der im Grunde des Uebergabvertrages vom 6. März 1841 und des gerichtlichen Vergleiches vom 12. Juli 1845, Z. 2089, bei der Realität Einlage Nr. 16 der Catastralgemeinde Zabreznica für Matthäus Pristov haftenden Forderung im Reste per 350 fl. C. M. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Jänner 1885,

früh 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Matthäus Zupan von Bresnits als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. October 1884.

# Krainische Escompte-Gesellschaft.

## Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Actionäre der „Krainischen Escompte-Gesellschaft“

welche in Laibach am **12. Jänner 1885 um 4 Uhr** nachmittags im eigenen Geschäftslocale: Rathausplatz Nr. 19, stattfinden wird.

### Tagesordnung:

Antrag des Verwaltungsrathes auf Liquidation der Gesellschaft.

Die stimmfähigen Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, im Sinne der §§ 13 und 14 der Statuten\* ihre Actien sammt Coupons bis spätestens **2. Jänner 1885** bei der Gesellschaftscasse in Laibach gegen Bestätigungsschein zu hinterlegen und die Eintrittskarte für die Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Laibach am 23. Dezember 1884.

Der Verwaltungsrath.

\* § 13. Der Besitz von je fünf Actien gewährt eine Stimme in der Generalversammlung. Stimmberechtigt sind nur jene Actionäre, welche ihre Actien mit den nicht fälligen Coupons wenigstens 10 Tage vor dem Zusammentreten der Versammlung bei der Gesellschaftscasse deponiert haben.  
§ 14. Ein Actionär kann sein Stimmrecht in der Generalversammlung entweder persönlich oder durch einen andern stimmberechtigten Actionär ausüben. Minderjährige und denselben gleichgeachtete Personen werden durch ihre gesetzlichen Vertreter, Frauen durch gewählte Bevollmächtigte und juristische Personen durch ihre gesetzlichen Repräsentanten vertreten, wenn diese auch nicht Actionäre sind. (5217)

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

## J. Herbabnys

### Pflanzen-Extract:

# „Neuroxylin.“

anerkannt vorzügliches Mittel gegen

## Gicht, Rheuma und Nervenschmerzen

jeder Art, als: rheumatischer und nervöser Gesichtsschmerz, Ohrenreissen, Migräne, Zahn-, Kreuz-, Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder infolge von längeren Märschen oder vorgerücktem Alter, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen. **Neuroxylin** dient als Einreibung, und ist dessen Heilwirkung in Militär- und Civilspitälern (4784) 20-3 erprobt.

### Anerkennungsschreiben.

Herrn Apotheker Jul. Herbabny, Wien.

Ersuche um abermalige Zusendung von 3 Fläschchen „Neuroxylin“ (rosa emballiert) per Post und Nachnahme. Dieses nervenstärkende Mittel ist von ausgezeichneter Wirkung. Villány, 16. Jänner. Vinc. Schuth, Weinhändler.

Zuerst muss ich Euer Wohlgeboren herzlichsten Dank aussprechen für das wirksame „Neuroxylin“, welches mir ausserordentliche Dienste geleistet hat. Der gichtische Schmerz am Fusse hat gleich nach dem ersten Einreiben nachgelassen und bei Fortsetzung sich ganz verloren. Von anderen ersucht, ihnen dieses vorzügliche Mittel zu besorgen, bitte ich um gefällige Zusendung von 3 Flacon stärkerer Sorte per Postnachnahme. **Johann Sukany**, Hausbesitzer.

Hostetin, Post Bojkowitz (Mähren), 25. Jänner 1884.

Da sich Ihr Pflanzen-Extract „Neuroxylin“ bei meinem Rheumatismus entsprechend bewährte und ich demzufolge von meinem Leiden gänzlich befreit bin, so bitte ich, meinem Bruder unter angegebener Adresse für anliegenden Betrag 4 Flaschen der stärkeren Sorte franco zu senden. Villány (Ungarn), 25. Jänner 1884. Vinc. Schuth, Weinhändler.

Preis 1 Flacon (grün emball.) fl. 1, die stärkere Sorte (rosa emball.) gegen Gicht, Rheuma und Lähmungen fl. 1,20, per Post 20 kr. mehr für Packung.

Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die nebenbei gedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf welche wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

## Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des Jul. Herbabny

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

(5185-1)

Nr. 8466.

### Relicitation.

Ueber Ansuchen der Josef und Agnes Born von Arto (durch Dr. Sreber von Rann) wird die Relicitation der dem Franz Bizjak sen. von Arto eigenthümlich gewesenen, gerichtlich auf 155 fl. geschätzten, an Martin Bizjak jun. von Arto um 155 fl. erstandenen Realität Einl.-B. 423 Cat. astralgemeinde Bründl bewilligt und

hiezue eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

21. Jänner 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Gurktal, am 20. November 1884.

## Sparcasse-Kundmachung.

Wegen des pro zweites Semester 1884 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses werden bei der gefertigten **Sparcasse** vom 1. bis incl. 15. Jänner 1885

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

**Pfandamt vom 1. bis incl. 16. Jänner 1885**

für das Publicum geschlossen.

Laibach am 16. Dezember 1884.

(5196) 3-1 **Direction der krainischen Sparcasse.**

## Warnung.

Ich bezahle keine im Hinblicke auf mich oder sonstwie gemachte Schulden. (5223) 3-1

Laibach am 23. Dezember 1884.

## Victor Jermann.



### Sofortige Ausrottung

alles Ungeziefers unter Garantie des Erfolges.

### Blattolyth

einzig Vertilgung von Schwaben, Russen, Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an Wirkung. 1 Büchse 50 kr., pat. Zerstäuber pr. Stück 50 kr. **Neorolin** gegen Wanzen, Flöhe und Motten. 1 Flasche 50 kr.



**Murolyth**, Vertilgungsmittel von Ratten und Mäusen.

Kein Gift, nur Ratten und Mäuse tödtend. 1 Büchse 50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu haben in den meisten Apotheken und Handlungen. **Hauptversandt**

(4977) 4-3 **E. Soxhlet** in Retz (Niederösterreich).

(4831-2)

Nr. 21 557.

### Bekanntmachung.

Es sei über die Klage des Johann Jeršin (vertreten durch Dr. Tavčar in Laibach) de praes. 25. Oktober 1884,

B. 21 557, dem Beklagten Jakob Badič, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgem, in der Person des Advocaten Dr. Wunda von Laibach ein Curator ad actum bestellt, decretiert und demselben der Klagescheid zur Wahrung der Rechte seiner Curanden zugefertigt.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1884.

## Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidscheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigseisen und die billigsten

## Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

**Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- u. Brautgeschenken, Besten u. s. w.**

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4788) 7

## N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug, Messer- und Waffenschmied in Laibach, Rathausplatz Nr. 12. Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Kein Schwindel!!

### Hühneraugen

entferne ich ganz gefahr- und schmerzlos ohne Messer binnen einer Minute, sowie eingewachsene Nägel, Frostbeulen und Warzen gänzlich. Nach meiner Methode und massender Fussbekleidung sind obige Fussleiden gänzlich zu beseitigen. Aufenthalt acht Tage im Hotel Elephant Z.-Nr. 29 von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 5 Uhr nachmittags. Auf Verlangen gehe ich zu jeder Stunde in die Wohnung. (5170) 3-3

**Fr. Jeanot**

vom Sanitätsrath Wien concess. Hühneraugen-Operateur.

Operationen von 50 kr. aufwärts. Für Fäsuren! Diese Methode wird für ein billiges Honorar gründlich gelehrt.

Empfehle von jetzt ab wieder die aus bestem Fleische von mir selbst erzeugten

## grossen, echten Krainer Würste

zur gefälligen Abnahme. Die geehrten Laibacher Abnehmer erhalten dieselben in bester Qualität in der Delicatessenhandlung des Herrn **Peter Lassnik**. Grössere Bestellungen werden von der Fabrik in Schischka, Haus-Nr. 61, aus effectuirt. (4242) 11

Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich achtungsvoll  
**Josef Paulin, Laibach.**

## Für Weihnachten

empfiehlt

**Rudolf Kirbisch**

**Conditor, Congressplatz,**

reiche Auswahl in Christbaumconfect, Attrappen, Bonbonniären, Cartonnagen etc., feinstes Mandolato, Kletzenbrot, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Quittenkäse, feinste Bonbons, in- und ausländischer Chocolate, spanische Weine, feinsten Thee, Rum, Cognac und Liqueure. Zu den Feiertagen alle Gattungen Potizen, Gugelhupf und Pinze in allen Grössen vorräthig. Bestellungen nach auswärts prompt effectuirt. (5039) 12-12 tuirt.



**J. Anděls**

neu entdecktes

## überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

**Anděl's Droguerie,**

13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11) in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwirger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1421) 12-12

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

## Wichtig für Landwirte! Die Reismehle

der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten vielmehr **Protein und Fettstoffe**, als alle sonstigen Futtermehle, und sind für **Oekonomen** und **Viehzüchter** bestens empfohlen. (4544) Auskunft ertheilt: 34-14

**Piananer erste ungarische Reisschäl- und Reisstark-Fabriks-Actiengesellschaft**

oder deren commerciale Generalvertreter  
**Steinacker & Co., Fiume.**

## Krainische Industrie-Gesellschaft Laibach.

Die Generalversammlung der Gesellschaft hat am 16. Oktober 1884 beschlossen, den am 2. Jänner 1885 fälligen **Dividenden-Coupon** mit **fl. 10 per Stück** einzulösen, welche Einlösung zur Verfallszeit bei der Cassa der Gesellschaft stattfindet.

## FRANZ DOBERLET

Laibach.

## Möbel aller Art

zu billigstem Preise.

Grosse Fabriks-Niederlage von

## Tapeten

(1701) 35

die Rolle von 27 kr. aufwärts.

## Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (4462) 9



sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; **Krainburg**: Apotheker K. Šavnik; **Stein**: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft**: Apotheker Mich. Guglielmo; **Eudolfswert**: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz**: Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg**: Apotheker Anton Leban; **Sessana**: Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf**: Apotheker A. Roblek; **Tschernembl**: Apotheker Joh. Blázek; **Oilli**: Apotheker J. Kupferschmid; **Bischofslack**: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

## Kundmachung.

Die Direction der

## k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

## Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1885 mit 1. Jänner 1885

beginnt und solche jederzeit sowohl an der Directions-casse im eigenen Hause, Consc.-Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse 23), sowie bei den Districts-Commissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1883 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren, seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1885 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntnis, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 9. Juni 1884 zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus dem im Verwaltungsjahre 1883 in der Gebäude-Versicherungsabtheilung erzielten Ueberschusse zehn Procent des im letztbezeichneten Jahre vorgeschriebenen Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1885 um die vorerwähnten zehn Procent verringert.

Graz im Monate Dezember 1884.

## Direction

der k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(Nachdruck wird nicht honoriert).

# Als Oekonom

erbitte und suche ich einen Posten; bin Acker- und Weinbauschüler, bewandert in Kellerei, Obst- und Feldbau, Viehzucht etc., 36 Jahre alt, ledig, deutsch-slavisch, mit besten Zeugnissen. Zuschriften erbeten an Herrn **Josef Schmid**, Oekonom ob St. Kunigund, Post Pössnitz, Steiermark. (5116) 6-5

## Düsseldorfer Fabrik (Krakau)

empfiehlt ihren

# Senf

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosterneuburg als vorzüglich anerkannt worden.

Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 24

## Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



# Dr. Wrun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wrun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20-4

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depot in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Straße 14.

Höchste Anerkennung durch die Jury der Wiener Motoren- und Werkzeug-Maschinen-Ausstellung 1884.

Wichtig für



Eisen-Industrielle.

(5215) 2-1

Die St. Pöltner Weichseingesserei von

## Leopold Gasser

Comptoir Wien: Ottakring, Fesstgasse Nr. 17 k, empfiehlt ihr vorzügliches Lager von

# schmied- und schweissbarem Eisenguss

Kurze Lieferzeit. — Billigste Preise. — Preiscurante gratis und franco.

## Feinsten Wabenhonig

à Kilo 80 kr., ferner

## Rosenhonig

en détail oder zum Postversandt in Blechbüchsen à 5 Kilo à 60 kr. per Kilo, Büchse 30 kr., gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme. Die besten diversen **Lebkuchen** und echte **Bienenwachs-Christbaumkerzen** empfiehlt billigst (4775) 10-10

## Oroslav Dolenc

Laibach, Theatergasse.



## Ernest Tauscher Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart. Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 24



## Weihnachts- und Neujahrs - Geschenke.

# Mieder

in grösster Auswahl, von bekannt bestem Schnitt, empfehle ich infolge meines bedeutenden Umsatzes zu möglichst tief reducierten Preisen, u. zw. von

**40 kr. bis 6 fl. 50 kr.**

Luxuriös ausgestattete Mieder und Mieder mit aussergewöhnlich grossem Mass werden umgehend und billigst besorgt.

Bei auswärtigen Aufträgen genügt das Mass der Taille.

Hochachtungsvoll

## J. S. Benedikt

zur Spinnerin am Kreuz.

(5068) 5-4

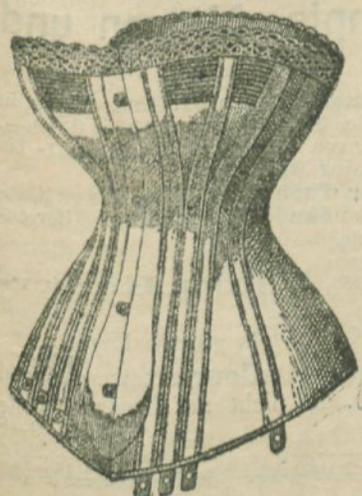
# Mieder

von 38 kr. bis fl. 10,-.

Beehre mich, meinen p. t. Kunden bekannt zu geben, dass ich einen grösseren Abschluss auf

## mehrere 1000 Stück Mieder

mit einem der bedeutendsten und solidesten Mieder-Fabrikanten getroffen habe, demzufolge ich **vorzügliche Mieder** in **elegantester Ausführung** und **bestem Schnitt** in den Weiten von 40 bis 90 Centimeter zu nachstehenden Preisen liefern kann, u. zw.:



Löffl-Planschett

- Panzer-Mieder** aus gutem Drill mit Spitzen . . . . . fl. —,65
- Panzer-Mieder** aus gutem Drill, roth oder blau abgenäht. . . . . „ —,80
- Panzer-Mieder** aus gutem Drill, mit rother, blauer, rosa oder gelber Seide abgenäht u. Spitzen . . . . . „ —,95
- Panzer-Mieder** aus feinem Drill, roth, blau, rosa oder gelb abgenäht, mit Doppelspitzen und eingezogenem Seidenband . . . . . „ 1,20
- Panzer-Mieder**, vorzüglicher Stoff, Arbeit etc. etc. . . . . „ 1,50
- und so fort bis zum feinsten Mieder System **Madame Weiss** in diversen Stoffen und Farben à fl. 2,—, 2,50, 3,—, 3,50, 4,—, 4,50, 5,—, 5,50, 6,50, 7,50, 8,50 und 10,—. Ausser obigen Sorten grösste Auswahl in:

**Frauen-Commode-Miedern** . . . . . von fl. —,38 bis fl. 3,50

**Mädchen-Miedern und Geradehaltern** . . . . . „ —,60 „ 4,—

Hochachtend

(4891) 5-5

# C. J. Hamann, Laibach, Rathhausplatz 17.

Beehre mich, einem p. t. Publicum bekannt zu geben, dass ich während der hohen Feiertage

herrschaftlich Brzickovitzer

# Schank-Bier

(5221) zum Ausschank bringe.  
Um gütigen Zuspruch bittet  
**Fanny Dimlinger**  
Gasthaus „zur Barka“ am Rain.

## Hôtel „Stadt Wien“

gelangt jeden  
**Samstag, Sonn- und Feiertag**  
das rühmlichst bekannte

# Protiviner Bier

aus der fürstlich Schwarzenberg'schen Branerei zum Ausschank, wo Biertrinker zur Probe desselben höflichst eingeladen werden.  
Das Liter kostet nur 24 kr.,  $\frac{1}{2}$  Ltr. 12 kr.,  $\frac{1}{10}$  Liter 8 kr. (5169) 3-2  
Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll  
**Josef Trinker, Restaurateur.**

## Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an der  
**Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause**  
I. Stock. (4184) 22

# Schürzen

unübertrefflich

## grösstes Lager

jede Façon, Grösse und Qualität  
von **25 kr.** angefangen

(5127) 2-2 bei

# C. J. Hamann

Rathhausplatz 17.

## 84er weichen Hanfsamen

als Vogelfutter

(5180) nur sackweise, empfiehlt 3-3  
**A. Hartmann in Laibach.**

## Melange-Marmelade

(gemischte Salsen) à Ko. 40 kr.

**Allerfeinste Punschessenz**

(Thee- und Rumextract vereinigt)

billigste und bequemste Zubereitung von feinstem Punsch, in Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à fl. 1,20, 65 kr. und 45 kr.; feinsten Champagner und Bouteillenweine allerbilligst bei

**J. R. Paulin**

Laibach, Domplatz I, Spitalgasse 2.

## Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und befähigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

## Salicyl-Zahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

**Anerkennungsschreiben.**

Herrn **Jul. v. Trnkóczy** in Laibach!  
Mit dem Heutigen ersuche Sie bittend, mir 10 Stück Salicyl-Zahnpulver à 30 kr. und 2 Stück Salicyl-Mundwasser à 50 kr. per Postnachnahme baldigst zu senden, die ich jetzt für meine Verwandten bestelle, und welche ich auch jedem Menschen anrecommandieren werde.

Diese Mittel habe ich auch in Laibach, als ich in der Handelslehreanstalt war, stets gebraucht, und da ich erkenne habe, dass dieselben sehr nützlich sind, so habe ich diese auch meinen Verwandten anrecommandiert.

Mit aller Hochachtung

**Sv. R. Godjevac.**

Baljevo in Serbien.

Obige angeführten Mittel, über die viele Dankfagungen eintreffen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die (4537) 9-8

## „Einhorn“-Apothek

des  
**Jul. v. Trnkóczy**

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Jedes in der Apotheke **Trnkóczy** gefaßte Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigegeben.

## Gebrauchte Säcke.

# Säcke

(5138) 3-2

nur einmal gebraucht, im besten Zustande (für Mehl, Kleie und Gewürze etc.), stets vorräthig zu billigen Preisen im **Säcke-Depôt** des

## Julius Löwy, Triest

Via Carintia II.

Gebrauchte Säcke.

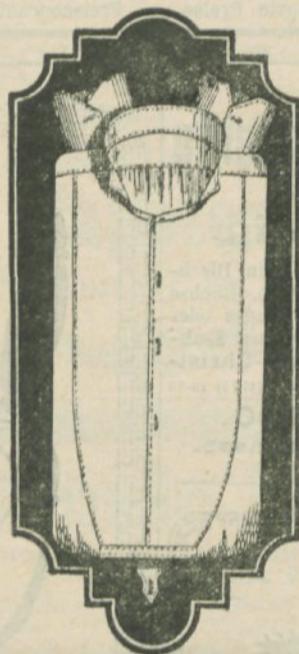
Gebrauchte Säcke.

Gebrauchte Säcke.

# C. J. Hamann

Laibach, Rathausplatz 17.

Weihnachts-Geschenke.



eigenes Erzeugnis.  
Wäsche

Keine Fabriks-, sondern Hausarbeit. Garantiert für jede Bauart passend Bester Schnitt, solideste Ausführung, billigste Preise, und zwar:

**Herren-Hemden**, weiss, aus vorzüglichem Chiffon und Creton, mit feinsten Brust und Manschetten, Länge 85 bis 90 Centimeter, à fl. 1,20, 1,40, 1,60, 2,—, 2,20, 2,40, 2,60, 2,80, 3,—.

**Herren-Hemden**, echtfarbig, Oxford, aus französischem Creton und Zephir, Länge 85 bis 90 Centimeter, à fl. 1,20, 1,35, 1,60, 1,80, 2,—, 2,20, 2,30, 2,50, 2,70.

**Herren-Hosen**, aus Creton, Leinen und Barchent, für jede Grösse und Stärke, à fl. —,75, —,90, 1,10, 1,25, 1,40, 1,60, 1,80.

**Knaben-Wäsche** für jedes Alter.

**Damen- und Mädchen-Wäsche** jeder Art, als Hosen, Corsetten, Unterröcke, Schürzen etc., aus Chiffon, Creton, Schnürli-Piquet- und Atlas-Barchent.

**Herren-Krägen**, 4fach, in 30 Façons, 30 bis 50 Centimeter weit, per Dutzend fl. 1,70 bis 2,40.

**Herren-Manschetten**, 3- und 4fach, in 20 Façons, 20 bis 28 Centimeter weit, per Dutzend fl. 2 bis 4,80.

**Damen- und Mädchen-Krägen und Manschetten**, stets das Neueste in allen Weiten, von der billigsten bis zur feinsten Ware.

## Cravatten

das Neueste in In- und Ausländer Fabrikaten, ob schwarz oder farbig, in jeder beliebigen Façon, bei unübertrefflich grösster Auswahl und billigsten Preisen.

**Normalwäsche**, Stuttgarter Fabrikat, Dr. Gustav Jäger, Sommer- und Winterware, für jede Grösse, zu Original-Preisen.

**Wirkware**, Hosen, Jacken, Socken, Strümpfe, Handren, Damen und Kinder.

**Jagd-Westen, Strümpfe, Mützen und Stutzen.**

**Jersey** (Damen-Jacken mit Aermeln), System Dr. Gust. Jäger, in allen Grössen und gangbarsten Farben, von fl. 5,50 bis fl. 10,—.

**Sacktücher**, weiss und farbig, von billigstem Baumwoll- bis feinstem Irländer Batisttuch.

**Specialitäten**: Hosenträger, Tuchgamaschen, Cravatten-Nadeln, Hemdknöpfe, Cachenez (Herren-Halstuch), Cravattenhalter etc. etc.

**Wäsche** wird auch genau nach Mass, für jeden Körperbau passend angefertigt.

**Wäschestoffe**, Baumwolle wie Leinen, stets grosses Lager.

**Stoffmuster und illustrierter Preis-Courant** werden auf Verlangen zugesandt und Ware, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (4799) 9-8

Vom 1. Jänner 1885 an erscheint das

# Wiener Blatt

freisinniges, politisch und wirtschaftlich vollkommen unabhängiges Volksblatt.

Das **Wiener Blatt** gelangt täglich nach 6 Uhr abends in Wien zur Ausgabe und wird mit den Abendzügen nach allen Richtungen der Monarchie versendet. Es gilt also für die Provinzen als Morgenblatt und enthält ausführliche Berichte und Telegramme über alle am Erscheinungstage vorgefallenen wichtigen Ereignisse und Schlusscurberichte der Abendbörse.

Das **Wiener Blatt** wird die Interessen des **Gewerbestandes** mit besonderem Nachdrucke betonen und für die fortschreitende Entwicklung aller staatsbürgerlichen Rechte eintreten.

Das **Wiener Blatt** wird seinen Abonnenten über Anfrage infolge seiner ausgebreiteten Verbindungen in allen Kreisen die verlässlichsten Informationen gratis ertheilen.

Ferner bringt das **Wiener Blatt** als tägliche Beilage eine illustrierte Frauenzeitung mit spannendem deutschen und französischen Roman im Originaltext und Humoristika.

Das **Wiener Blatt** kostet für die Provinz mit freier Zustellung:  
Monatlich ö. W. fl. 1,50, vierteljährig ö. W. fl. 4,25, halbjährig ö. W. fl. 8,50, ganzjährig ö. W. fl. 17,—.

## Wiener Blatt

IX., Türkenstrasse 9.

(5206) 2-2